

Niederschrift

über die Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 13.07.2016

Anwesend waren: Erster Bürgermeister Fath
Stadtrat Dreher
Stadtrat Ferber (für SR Henrich)
Stadtrat Gernhart
Stadtrat Hofmann
Stadtrat Scherf
Stadtrat Turan
VR A. Englert als Protokollführer

Die Sitzung war öffentlich und dauerte von 19.00 Uhr bis 20.05 Uhr. Soweit nicht anders vermerkt, wurden die Beschlüsse einstimmig gefaßt.

1. Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung des Bau- und Umweltausschusses am 08.06.2016

Der Bau- und Umweltausschuß beschloß, die Niederschrift über die Ausschußsitzung am 08.06.2016 zu genehmigen.

2. Bauanträge

2.1 Tino Sarodnik, Stockstadt - Wohnhausneubau Mozartring 19

Das Vorhaben von Herrn Sarodnik war bereits mehrfach Beratungsgegenstand im Bau- und Umweltausschuß. Im Rahmen der jüngsten Umplanung wurde die Höhe der Stützmauer zum Mozartring auf maximal 0,80 m verringert. Im übrigen entspricht die Planung dem zuletzt beratenen Stand vom 08.06.2016.

Der Bau- und Umweltausschuß beschloß, der Höhe der Stützmauer angesichts der zu erwartenden zusätzlichen Einfriedung, mit der eine Gesamthöhe von voraussichtlich etwa 2 m erreicht werden würde, nicht zuzustimmen. Im übrigen bleibt es beim Beschluß vom 08.06.2016.

2.2 Albert Bauer Vermögensverwaltung GmbH & Co. KG, Presentstraße 21 - Erweiterung des Hagebaumarkts

Mit Bescheid vom 25.02.2016 hat das LRA Miltenberg, Dienststelle Obernburg die Baugenehmigung für die Erweiterung des Hagebaumarkts in der Presentstraße erteilt. Nunmehr liegt eine aktualisierte Berechnung der überbauten Fläche vor, wonach sich eine tatsächliche GRZ von 0,89 ergibt; zulässig ist eine solche von 0,8.

Der Bau- und Umweltausschuß beschloß, einer entsprechenden Genehmigung der Abweichung zuzustimmen.

2.3 Grundstücksgesellschaft Gebrüder Hörnig GbR, Aschaffenburg - Erweiterung des Edeka-Marktes Presentstraße 13

Die Fa. Hörnig plant die Erweiterung des Edeka-Marktes in der Presentstraße. In Richtung Keltenstraße soll das Gebäude in voller Breite um knapp 8,50 m verlängert werden. In Richtung Parkplatz ist ein etwa 33 m² großer Anbau geplant.

Obwohl durch die Erweiterung einige der bestehenden Stellplätze entfallen, ist der Bedarf nach den Anforderungen der städtischen Stellplatzsatzung mehr als erfüllt. Da der Reststreifen zur Keltenstraße hin neu begrünt wird, ergibt sich eine geringfügige Reduzierung der befestigten Fläche. Dennoch ergibt sich eine GRZ von 0,89.

Der Bau- und Umweltausschuß beschloß, dem Vorhaben zuzustimmen. Die nötige Abweichung wegen Überschreitung der GRZ wird befürwortet.

2.4 Diana Stark, Wiesenweg 10 - Errichtung eines Gartengerätehauses

Frau Stark beabsichtigt die Errichtung eines ca. 2,5 X 3,5 m großen Gartengerätehauses mit einer Gesamthöhe von 2,54 m. Es soll außerhalb der Baugrenzen des Bebauungsplanes „Untere und Obere Meister“ errichtet werden und bedarf deshalb einer isolierten Befreiung. Die betroffenen Nachbarn haben dem Vorhaben zugestimmt.

Der Bau- und Umweltausschuß beschloß, die benötigte Befreiung zu erteilen.

2.5 Cathleen und Thomas Solbach, Friedenstraße 6 - Voranfrage zur Errichtung eines Einfamilienwohnhauses Landstraße 48

Die Bauherren beabsichtigen den Bau eines Einfamilienwohnhauses im nordöstlichen Bereich des Grundstücks Landstraße 48. Aufgrund der topographischen Verhältnisse wäre dabei die Abwasserbeseitigung ohne Hebeanlage nur hin zum Wiesenweg möglich. Von dort soll auch die übrige Erschließung erfolgen, wobei ein Geh- und Fahrrecht auf dem Schulgrundstück der Stadt zugunsten des Anwesens Landstraße 48 lastet.

Neben der Mitnutzung der Feuerwehrezufahrt als Zuwegung kommt auch ein Verkauf des Grünstreifens zwischen der Feuerwehrezufahrt und dem Nachbargrundstück Wiesenweg 2 in Betracht.

Der Bau- und Umweltausschuß stellte die Zustimmung zu dem Vorhaben grundsätzlich in Aussicht. Er beauftragte die Verwaltung, zunächst die Schleppkurve des größten Feuerwehrfahrzeugs (Drehleiter) auf den Zufahrtsbereich zur Sporthalle zu projizieren. Sofern danach eine 3,50 m breite Freifläche neben der Feuerwehrezufahrt verbleibt, wird der Verkauf des o.g. Grünstreifens an die Bauherren empfohlen.

3. Verkehrsangelegenheiten

3.1 Beschilderung der Abfahrt Wörth-Nord auf der B 469

Mit Schreiben vom 14.04.2016 hat Herr Udo Keller die Beschilderung der Abfahrt Wörth-Nord auf der B469 als unzureichend bemängelt. Durch den geringen Abstand der Beschriftungen sei nicht klar, ob die Abfahrt zum Gewerbegebiet Presentstraße/Reifenberg führe oder nicht.

Aus Sicht der Verwaltung ist darauf hinzuweisen, daß die Beschilderung im Verantwortungsbereich des Landratsamtes und des Staatlichen Bauamtes liegt. Zudem ergibt sich aus der üblichen Reihenfolge der aufgelisteten Ziele (Orte vor Einzelgebieten und Sonderzielen) grundsätzlich eindeutig die Zuordnung zu den einzelnen Fahrtrichtungen. Dennoch sollten LRA und SBA darum gebeten werden, bei einem Austausch der Beschilderung eine aufgelockerte Gestaltung anzustreben. Die Beschilderung an der St 3259 im Bereich Einmündung der Odenwaldstraße sollte aus Richtung Seckmauern kommend so ergänzt werden, daß auch der geradeaus (Richtung Friedhof) weisende Ast mit der Ortsangabe „Wörth“ versehen wird, um zu verhindern, daß alle Fahrzeuge über die Odenwaldstraße ins Stadtgebiet geleitet werden.

Der Bau- und Umweltausschuß beauftragte die Verwaltung, so zu verfahren.

3.2 Wegfall eines Pkw-Parkplatzes in der Landstraße

Vor einigen Jahren wurde auf entsprechenden Beschluß des Bau- und Umweltausschusses in der Landstraße vor der Metzgerei Lang zwischen Fußgängerampel und Luxburgstraße eine Parkfläche für ein Fahrzeug markiert. Die Lage direkt an der Ampel führt zu einer eingeschränkten Sicht auf den Fußgängerverkehr. Nachdem die Metzgerei Lang auf Dauer geschlossen ist, ist auch einer der Gründe für die damalige Ausweisung der Fläche entfallen. Allerdings haben einige Gewerbetreibende in der näheren Umgebung ihr Interes-

se an einer Beibehaltung der Parkmöglichkeit bekundet.

Der Bau- und Umweltausschuß beauftragte die Verwaltung, für die Neuordnung der Parksituation in der mittleren Landstraße ein Gesamtkonzept zu entwickeln. Danach soll über die Frage des angesprochenen Stellplatzes nochmals beraten werden.

3.3 Aufstellen eines Verkehrsspiegels im Wiesenweg

Mit beiliegendem Schreiben vom 26.06. hat Herr Klaus Albreit beantragt, gegenüber der Einmündung der Kronbergstraße in den Wiesenweg einen Verkehrsspiegel anzubringen. Da der Wiesenweg dort Teil des Mainuferradweges ist, bestehe insbesondere für ortsfremde Radfahrer eine gefährliche Verkehrssituation.

Die Verwaltung empfiehlt, dem nicht zu folgen. Kronbergstraße und Wiesenweg werden hinsichtlich der Kraftfahrzeuge weit überwiegend von Anliegern genutzt, denen die Besonderheiten des Radfahrverkehrs bewußt sind.

Der Bau- und Umweltausschuß beschloß, dem zu folgen.

4. Beschaffung eines Heck-Seitenmulchers für den Bauhof

In den vergangenen Jahren wurden verschiedene Mulcharbeiten an Wegen und Gräben an einen privaten Dienstleister vergeben. Dieser hat mitgeteilt, daß er solche Arbeiten künftig nicht mehr ausführen kann. Die Verwaltung schlägt daher vor, einen Heck-Seitenmulcher zu beschaffen, mit dem sowohl Wegränder als auch Gräben effektiver als mit dem vorhandenen Gerät gepflegt werden könnten.

Folgende Angebote wurden eingeholt:

Fa. Kamps, Michelstadt	
Auslegbares Mulchgerät Seppi Arbeitsbreite 2,25 m	10.293,50 €
Fa. BayWa	
Auslegbares Mulchgerät Sauerburger Arbeitsbreite 2,15 m	9.918,65 €

Der Bauhof hat sich nach Vorführung beider Geräte für das Modell Seppi ausgesprochen.

Der Bau- und Umweltausschuß beschloß die Beschaffung des Seppi-Mulchers zum Preis von 10.293,50 €.

5. Bekanntgaben

Bgm. Fath gab folgendes bekannt:

Die Deutsche Telekom wird auf dem Mehrfamilienwohnhaus Frühlingstraße 17 eine genehmigungsfreie Mobilfunkstation errichten.

6. Überlassung von Fußballtoren an den TTSK

Der TTSK Wörth hat um Überlassung der beiden Fußballtore des Sportplatzes Wiesenweg gebeten. Der Platz wird von der Schule nur im Kleinfeldbetrieb mit mobilen Toren genutzt.

Stadtrat Scherf wies auf den schlechten Zustand der Tore hin. Wegen der vorhandenen Fundamente sei ein Ausbau kaum möglich. Ggf. könne für neue Tore ein Zuschuß des Bayerischen Fußballverbandes erreicht werden. Stadtrat Hofmann befürchtete erhebliche Schäden für den Platz durch den Einsatz von Geräten beim Ausbau der Tore.

Der Bau- und Umweltausschuß beschloß, die Tore nur dann kostenfrei abzugeben, sofern ein Ausbau und Abtransport ohne Beschädigung des Platzes möglich ist.

7. Anfragen

- Auf Anfrage von Stadtrat Gernhart teilte Bgm.Fath mit, daß der Fußweg zwischen Pfar-
rer-Adam-Haus-Straße und Hoheneckstraße während des Altstadtfestes benutzbar sein
wird. Danach wird er noch etwa 14 Tage für Bauarbeiten an der Einfriedung des Hofguts
gesperrt und anschließend von der ausführenden Fa. Wolfstädter in einen ordnungsge-
mäßigen Zustand gebracht.
- Stadtrat Scherf bemängelte die Qualität des Außenputzes an der Grund- und Mittelschule
(2. Bauabschnitt). Das Büro RitterBauerArchitekten soll entsprechend informiert werden.
- Stadtrat Hofmann wies auf einen Mangel bei der Warmwasserversorgung in der Zwei-
fachsporthalle hin. Dem soll nachgegangen werden.
- Auf Anfrage von Stadtrat Scherf teilte Bgm. Fath mit, daß der Bezirk ein Zonierungskon-
zept für die Nutzung von Windkraft erstellt hat, das nochmals öffentlich ausgelegt und
dann vom regionalen Planungsverband umgesetzt werden muß. Wegen der langen Ver-
fahrensdauer muß der EZV für seine geplanten Anlagen in Wörth ein neues Artenschutz-
gutachten erstellen sowie neue Windhöffigkeitsmessungen durchführen.

Wörth a. Main, den 29.08.2016

A. Fath
Erster Bürgermeister

A. Englert
Protokollführer